

Dienstliche Beurteilung für Vertretungslehrer

Beitrag von „Friesin“ vom 16. Juni 2016 07:44

Zitat von WillG

Na ja, nu. Das Auftreten junger Kollegen, die sich als coole, entspannte Alternative zum stocksteifen älteren Kollegium wahrnehmen, ist etwas, was man beinahe zu Beginn eines jeden Schuljahrs wieder neu erlebt

....., was man bei Berufsneulingen immer mal wieder erlebt. Merke:

nicht alles, was "stocksteif" wirken mag, bedeutet schlechten Unterricht
nicht alles, was "locker" wirken mag, bedeutet tollen Unterricht.

Merke weiterhin:

es gibt kaum ein Lehrerkollegium, das durch den Einsatz eines Berufsneulings, noch dazu aus fachfremden Reihen, wirklich von Grund auf renoviert gehöre. Dessen Rolle ist nicht die des großen Reformators, des "ich zeige euch mal, wie man besser unterrichtet" 😊. Manche kommen jedoch so daher.

Und: Evaluation durch die Schüler ist EIN Instrument, ein wichtiges, der Selbstreflexion. Doch ob die Schüler mit meinem Unterricht und meinem Umgangston zufrieden sind, sagt nicht viel aus über dessen Qualität.

Im Übrigen schrillen bei mir alle Alarmglocken, wenn ich solche Schwarz-Weiß -Szenarien lese. Erfahrungsgemäß gibt es unendlich viele Grautöne, aber kaum DEN stocksteifen Kollegen. Schon gar nicht en masse innerhalb eines Kollegiums.